

Neues aus dem Klima- und Umweltschutz



Verbandsgemeinde Kandel
aktiv fürs Klima

Eine Exkursion nach Mainz

Über ungenutztes Potenzial, eine Vision und jede Menge Geld.

Am 27.08.2025 reisten drei Gesandte der Verbandsgemeinde Kandel nach Mainz, um an der von der Energieagentur Rheinland-Pfalz organisierten Veranstaltung „Wärmenetz sucht Finanzierer“ teilzunehmen. Im Zuge der kommunalen Wärmeplanung wurde die VG Kandel darauf aufmerksam, dass zwischen den Gemeinden Steinweiler und Winden ein großes, bisher jedoch ungenutztes Potenzial zur nachhaltigen Wärmeerzeugung besteht. Die Biogasanlage der Wagner GmbH in Steinweiler. Diese produziert derzeit Strom und Wärme, wobei die Wärme zum Großteil ungenutzt bleibt. In Zeiten instabiler Wärmepreise und einer steigenden Nachfrage nach nachhaltig erzeugter Wärme ist es nicht akzeptabel, dieses Potenzial ungenutzt zu lassen.

Aus dem Wunsch, diese Verschwendung zu beenden, ging eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Spitzen der Gemeinden Steinweiler und Winden sowie der Verbandsgemeinde, der Energieagentur Rheinland-Pfalz und dem Betreiber der Biogasanlage, Florian Wagner, hervor. Bereits in der ersten Gesprächsrunde bestand unter allen Teilnehmenden Konsens: Es zeichnete sich ein klares Bild, eine Vision ab. Die Wärme sollte so schnell wie möglich nutzbar gemacht werden, jedoch mit Bedacht und wirtschaftlich tragbar.

Seit jenem Tag arbeitet die VG Kandel gemeinsam mit der Technischen Hochschule Mainz an der Verwirklichung dieser Vision. Der entscheidende Faktor, der über Erfolg oder Misserfolg eines solchen Prestigeprojekts entscheidet, war schnell gefunden. Geld. Um ein solches Unterfangen in die Tat umzusetzen, benötigt es Transparenz, viel Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit, aber vor allem jede Menge Geld.

Mit dem politischen Rückhalt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde, Mike Schönlaub, sowie der Bürgermeister aus Steinweiler und Winden machten sich der Beigeordnete Martin Oswald, der Klimaschutzmanager Dominik Hasselwander und der Anlagenbetreiber Florian Wagner auf den Weg nach Mainz, um dort ihre Vision vorstellen, Kontakte knüpfen und die anwesenden großen Player überzeugen, in ihre Vision zu investieren.

Nach der erfolgreichen Präsentation gab es einige Interessenten, mit denen die VG Kandel seither in Kontakt steht. Wir stehen noch am Anfang dieser Reise und werden in den nächsten Monaten erfahren, wohin sie uns führt. Wir möchten und werden unsere Bürgerinnen und Bürger über dieses tolle und sinnvolle Projekt auf dem Laufenden halten – von Beginn an transparent. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an den Klimaschutzmanager Dominik Hasselwander (Tel.: 07275 960210, E-Mail: dominik.hasselwander@vg-kandel.de).